

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Schulausschuss

Sitzungsort

Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm

Datum

22.04.2015

Beginn

17:05 Uhr

Ende

19:35 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder

Bock, Sylvia Dr.

Weidner, Johnnie

Nockemann, Frank

bis 18.50 Uhr

Jittler, Wolfgang

Bicks, Frank

Blanke, Richard

Flender, Michael

Vertretung für Herrn Nockemann ab 18.50 Uhr

Flesch, Claudia

Kick, Rosemarie

beratende Mitglieder

Stark, Jutta

Grabinski, Susan

Bockelmann, Sandra

Menke, Olaf

Schmidt, Christina

Schmitz, Udo

Schröder, Jürgen

Schweinsberg, Ralf

Spanke, Dominik

Thier, Heinz Georg

Völkel, Bernward

Wagener, Mathias

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

stellv. Vorsitzender

Müller, Michael

Anwesend ab Beginn, zusätzlich Vertretung von
Herrn Flüshöh im SchulA ab 18.25 Uhr

Schulausschuss

Mitglieder

Mayer, Sascha Dr.
Stobbe, Carina
Hens, Bernd
Stark, Wolfgang
Schmidt, Cornelia
Rummel, Bettina
Bockelmann, Christa
Gießwein, Brigitta
Thier, Heinz Georg

Vertretung für Herrn Dr. Christian Bockelmann
Vertreterin für Frau Sabine Placke

beratende Mitglieder

Gouderi, Vassiliki
Rahn, Manuela
Rüther, Maria
Schumann, Stefanie
Thomas, Wolfgang

Sonstige Sitzungsteilnehmer

Niewel, Joachim

Vorsitzender

Philipp, Gerd E. bis 18.45 Uhr

stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver bis 18.25 Uhr

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Schweinsberg, Ralf
Achenbach, Susanne
Dahlke, Jörg
Klos, Karlheinz
Vestweber, Karlheinz
Eibert, Peter

Schriftführer/in

Passehl, Margit

Abwesend:

Jugendhilfeausschuss

Ditzler, Anke
Goddon, Inka Dr.
Keßler, Manfred
Schlücker, Kayi
Wittpoth-Frank, Margit

Schulausschuss

Placke, Sabine
Krenz, Jutta
Schwarzer, Lothar
Bockelmann, Christian Dr.

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses vom 03.02.2015
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.03.2015
- 5 Mitteilungen
- 6 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 7 Fortentwicklung der Schwelmer Schullandschaft - mündlicher Sachstandsbericht
- 8 Festlegung der Gruppenstruktur in den OGS-Einrichtungen 071/2015
- 9 Pilotprojekt Poolbildung der Integrationshelfer 069/2015
- 10 Antrag der SPD-Fraktion im Rat vom 12.08.2014 über beratende Mitglieder im Schulausschuss 189/2014/1
- 11 Anpassung der Essensbeiträge in den städtischen Betreuungseinrichtungen 070/2015
- 12 Tätigkeitsberichte Schulsozialarbeit (Kinderschutzbund / Stadt) Präsentationen
- 13 Weiterfinanzierung der städtischen Schulsozialarbeit 075/2015
- 14 Mountainbikestrecke / Pumptrack in Schwelm - Linderhausen Weitere Entwicklung 043/2015
- 15 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Jugendhilfeausschuss

Schulausschuss

Die Ausschussvorsitzenden eröffnen die Sitzung und begrüßen die Besucher, die Ausschussmitglieder und die Presse.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Jugendhilfeausschuss

Schulausschuss

Vor Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung erläutert Herr Schweinsberg, dass die gemeinsame Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde, jedoch ein Mitglied die nicht-öffentliche Vorlage nicht lesen konnte. Da die Vorlage nur eine Berichtsvorlage ist, verzichtet das Mitglied auf ein Feststellungsverfahren.

Die Ausschussvorsitzenden stellen somit die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um die Vorlage 043/2015 (TOP 14) erweitert.

Der Schulausschuss und der Jugendhilfeausschuss erheben keine Einwände zur Erweiterung der Tagesordnung.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses vom 03.02.2015

Schulausschuss

Der Schulausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.03.2015

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

5 Mitteilungen

Jugendhilfeausschuss

Schulausschuss

- a) Herr Eibert berichtet, dass am Märkischen Gymnasium eine Qualitätsanalyse durchgeführt wird. Hierzu hat es ein Gespräch mit der Bezirksregierung

Arnsberg gegeben. Alle Vertreter haben sich geeinigt, die Qualitätsanalyse im I. Quartal 2016/17 durchzuführen.

- b) Herr Eibert berichtet, dass am Sonntag, d. 26.04.2015 um 18.00 Uhr im Jugendzentrum die Premiere des Theaterstücks „Hart an der B7“ stattfindet. Die Schülerinnen und Schüler der Gustav-Heinemann-Schule haben dieses Stück mit dem Regisseur des Hagener Stadttheaters einstudiert.
- c) Herr Eibert berichtet über den ersten Fachtag „Frühe Hilfen“ im Ibach-Haus am heutigen Tag. Ca. 70 Personen und mehrere Referenten haben an diesem Fachtag teilgenommen.
- d) Herr Menke berichtet von einem Gespräch mit dem Kita-Zweckverband Bistum Essen über den Ausbau der Kita Heilig Geist. Weitere Gespräche werden noch folgen. Die Verwaltung wird den Jugendhilfeausschuss in der nächsten Sitzung informieren.
- e) Herr Schweinsberg berichtet, dass Frau Zimmermann mit Wirkung zum 13.04.2015 zur Rektorin der Grundschule Ländchenweg ernannt worden ist. Das Schreiben der Bezirksregierung Arnsberg liegt uns nun vor.

6 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Jugendhilfeausschuss **Schulausschuss**

Keine

7 Fortentwicklung der Schwelmer Schullandschaft - mündlicher Sachstandsbericht

Jugendhilfeausschuss **Schulausschuss**

Es haben mehrere Gespräche mit den Schulleitungen stattgefunden. Alle Schulleitungen sind für die Einrichtung eines Arbeitskreises. Der Arbeitskreis sollte – unter Einsetzung eines externen Moderators – u.a. folgende Themen bearbeiten: Übergang Primarstufe / Sekundarstufe I, Förderschwerpunkte / Schwerpunktschulen, Zügigkeit .

Die von Herrn Philipp dargestellten Eckpunkte sind der Niederschrift beigefügt. An dem Arbeitskreis sollen teilnehmen: alle Schulleitungen mit je 1 Mitglied, Vorsitz und Stellvertretung Schulelternrat und Fachverwaltung. Bei Bedarf können weitere Fachleute , z.B. Vertreter der Förderschule, an dem Arbeitskreis zeitweise teilnehmen. Zu einem späteren Zeitpunkt können die Fraktionen mit je 1 Mitglied ebenfalls daran teilnehmen.

Der Arbeitskreis berichtet regelmäßig den Schulkonferenzen und dem Schulausschuss. Start des Arbeitskreises sollte nach den Sommerferien 2015 sein.

Beschluss

Schulausschuss und Jugendhilfeausschuss setzen eine Arbeitsgruppe ein. Federführung hat der Schulausschuss.

Abstimmungsergebnis Schulausschuss	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis Jugendhilfeausschuss	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

8 Festlegung der Gruppenstruktur in den OGS-Einrichtungen

071/2015

Jugendhilfeausschuss **Schulausschuss**

Herr Eibert weist auf einen redaktionellen Fehler in der Vorlage 071/2015 hin. Im Sachverhalt wird folgender Satz korrigiert: „Aktuell gibt es an den Grundschulen St. Marien, Engelbertstraße und Nordstadt jeweils zweigruppige OGS-Einrichtungen, an der Grundschule Ländchenweg eine viergruppige Einrichtung.“

Beschluss:

Die OGS-Einrichtungen an den Grundschulen der Stadt Schwelm sollen im Schuljahr 2015/16 in der Gruppenstärke des Vorjahres weitergeführt werden.

Abstimmungsergebnis Jugendhilfeausschuss	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis Schulausschuss	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

9 Pilotprojekt Poolbildung der Integrationshelfer

069/2015

Jugendhilfeausschuss

Frau Vilgis (Sonderpädagogin) und Herr Wagener (Schulleitung) von der Grundschule Engelbertstraße erläutern die Präsentation. 30 Kinder haben aus schulischer Sicht sonderpädagogischen Förderbedarf. Davon

14 mit festgestelltem Förderschwerpunkt Lernen, Sprache und Hören und Kommunikation. 14 Kinder haben einen präventiven Förderbedarf. Derzeit sind 5 Integrationshelfer an der Schule.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Die individuellen Bewilligungen für die Grundschule Engelbertstraße laufen zum Ende des Schuljahres aus. Die Eltern werden informiert, dass durch die Poolbildung ihr Anspruch weiterhin abgedeckt ist.

Es drängen immer mehr Organisationen, die Integrationshelfer anbieten, auf den Markt. Derzeit gibt es an den Schwelmer Schulen zwei Träger mit den entsprechenden Qualifikationen.

Herr Niewel berichtet über einen Umbruch im System. Bisher wurden die Sonderpädagogen fallbezogen zugewiesen. Neu ist nun eine pauschalierte Zuweisung an jede Schule. Für den Ennepe-Ruhr-Kreis gibt es rd. 40 volle Stellen, im kommenden Schuljahr wird es ebenfalls ca. 40 Stellen geben. Da nun auch die weiterführenden Schulen Sozialpädagogen benötigen, gibt es derzeit weniger ausgebildete Fachkräfte als Stellen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Installierung eines Pilotprojektes „Poolbildung Integrationshilfe“ für das erste Schulhalbjahr 2015/16 an der Grundschule Engelbertstraße.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

10 Antrag der SPD-Fraktion im Rat vom 12.08.2014 über 189/2014/1 beratende Mitglieder im Schulausschuss

Schulausschuss

Der Begriff „Stadtschulpflegschaftsrat“ wird in „Schulelternrat“ umgewandelt. Die Besetzung soll ausgewogen sein. Das Verhältnis und die Stärke sollen die Schulen selber festlegen.

Der Schulelternrat erhält selbstverständlich Informationen durch die Stadt.

Beschluss:

- a) Der Schulausschuss wird um ein beratendes Mitglied aus dem Schulelternrat erweitert.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulpflegschaften der Schwelmer Schulen zu einer ersten konstituierenden Sitzung einzuladen. Der Schulelternrat wählt eine Vertreterin / einen Vertreter, die/der – vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Schwelm - als beratendes Mitglied im Schulausschuss teilnimmt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

11 Anpassung der Essensbeiträge in den städtischen Betreuungseinrichtungen

070/2015

Jugendhilfeausschuss

Die unterschiedlichen Essenbeiträge zwischen Kita und OGS basieren auf verschiedenen Faktoren. Unter anderem führen unterschiedliche Betreuungszeiten, Zubereitungsarten der Essen oder Alter der Kinder zu den unterschiedlichen Kalkulationen.

Beschluss:

Mittels einer Mischkalkulation werden die Beiträge für das Essen in den städt. KiTas auf einheitlich 50,-€/monatlich für 12 Monate/KiTa-Jahr und in den städt. OGS-Einrichtungen auf 60,-€/monatlich für 12 Monate im Schuljahr festgesetzt. Ab dem 01.08.2015 werden keine Ausfallzeiten mehr verrechnet. Bei krankheitsbedingter Abwesenheit von mehr als 21 Schul-/Nutzungstagen an einem Stück wird der Betrag auf Antrag ab dem 6 Tag erstattet.

Abstimmungsergebnis Jugendhilfeausschuss	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis Schulausschuss	einstimmig:	
	dafür	10
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	

12 Tätigkeitsberichte Schulsozialarbeit (Kinderschutzbund / Stadt) Präsentationen

Jugendhilfeausschuss Schulausschuss

Vor Eintritt in den TOP 12 beendet der Vorsitzende des Schulausschusses , Herr Philipp, seine Teilnahme an der Sitzung.

Frau Redder und Frau Busche vom Kinderschutzbund sowie Frau Regulski, Frau Wallat und Herr Barnstein von der Stadt erläutern ihre Tätigkeitsberichte.

Die Tätigkeitsberichte werden der Niederschrift beigelegt.

Herr Gießwein informiert die beiden Ausschüsse, dass Frau Regulski die Schulsozialarbeit verlassen hat, da sie eine andere Tätigkeit im Fachbereich Familie und Bildung wahrnimmt. Beide Ausschüsse bedanken sich bei Frau Regulski für Ihre Arbeit.

Herr Barnstein führt aus, dass durch die Schülerinnen und Schüler mit Flüchtlingshintergrund mehr Arbeit auf die Schulsozialarbeit zukommt. Mangelnde oder fehlende Deutschkenntnisse, verschiedene kulturelle Hintergründe oder traumatische Belastungen führen in einigen Klassen zu Spannungen. Hier versucht die Schulsozialarbeit mit Gruppenarbeit und Projekten diese Spannungen abzubauen.

Frau Schumann berichtet, dass derzeit 5 Kinder aus syrischen Flüchtlingsfamilien in der Realschule beschult werden. Die Kinder haben keine Deutschkenntnisse und traumatische Belastungen. Dies ist für alle eine neue Situation. In Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit wurden u.a. Gespräche mit Eltern geführt. Die Schulsozialarbeit leistet hier eine große Hilfe.

Der Schulausschuss und der Jugendhilfeausschuss nehmen die Tätigkeitsberichte zur Kenntnis.

13 Weiterfinanzierung der städtischen Schulsozialarbeit 075/2015

Schulausschuss

Wie bereits unter TOP 12 mitgeteilt, nimmt Frau Regulski eine neue Tätigkeit im Fachbereich Familie und Bildung wahr. Die Stelle wird neu ausgeschrieben, damit die Stelle spätestens zum neuen Schuljahr neu besetzt ist. Der Stellenumfang von rund 1,2 Stellen bleibt erhalten.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Schulsozialarbeit wurden von der Verwaltung frühzeitig über die Weiterführung informiert.

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage 075/2015 zur Kenntnis.

14 Mountainbikestrecke / Pumptrack in Schwelm – 043/2015 Linderhausen Weitere Entwicklung

Jugendhilfeausschuss

Aufgrund von Gesprächen aus 2006 wurde die Verwaltungsvorlage in den Jugendhilfeausschuss gegeben. Es werden zusätzliche Haushaltsmittel bereit gestellt.

Herr Schweinsberg teilt die Abstimmungsergebnisse der anderen Ausschüsse mit:

AUS

Zu 1) einstimmig dafür

Zu 2) einstimmig dagegen

Hauptausschuss

Zu 1) einstimmig dafür

Zu 2) einstimmig dagegen

Beschluss:

1. Der sogenannte „Pumptrack“ im Waldgelände am Höhenweg wird in der in der Vorlage beschriebenen Art und Weise zurückgebaut. Die ursprüngliche Mountainbikestrecke bleibt bestehen.
2. Die Verwaltung prüft, ob im Stadtgebiet ein Standort gefunden werden kann, auf dem eine dauerhafte Mountainbikestrecke errichtet werden kann, die auch die Merkmale eines Pumptrack beinhaltet. Der Jugendhilfeausschuss wird sich mit der Ausgestaltung der Mountainbikestrecke und damit mit der Einrichtung einer Spieleinrichtung befassen.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	
Abstimmungsergebnis zu Punkt 2	einstimmig:	
	dafür	2
	dagegen:	5
	Enthaltungen:	3

15 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Jugendhilfeausschuss Schulausschuss

a) Herr Hens fragt nach der Zufahrtsbeschränkung an der Katholischen Grundschule, Grundschule Ländchenweg und Realschule.

Die Lehrkräfte haben Parkausweise erhalten, die dazu berechtigen, auf den Parkplätzen zu parken. Die Anfertigung eines anderen Schildes ist gem. § 82 GO derzeit nicht möglich.

b) Der Bildungsbericht Ganztagsgrundschule NRW wurde in der Sitzung ausgelegt.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 11 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 11.05.2015	gez.		gez.
	Philipp		Gießwein
	Vorsitzender Schulausschuss		Vorsitzender Jugendhilfeausschuss
	gez.		gez.
	Passehl		Dahlke
	Schriftführerin Schulausschuss		Schriftführer Jugendhilfeausschuss